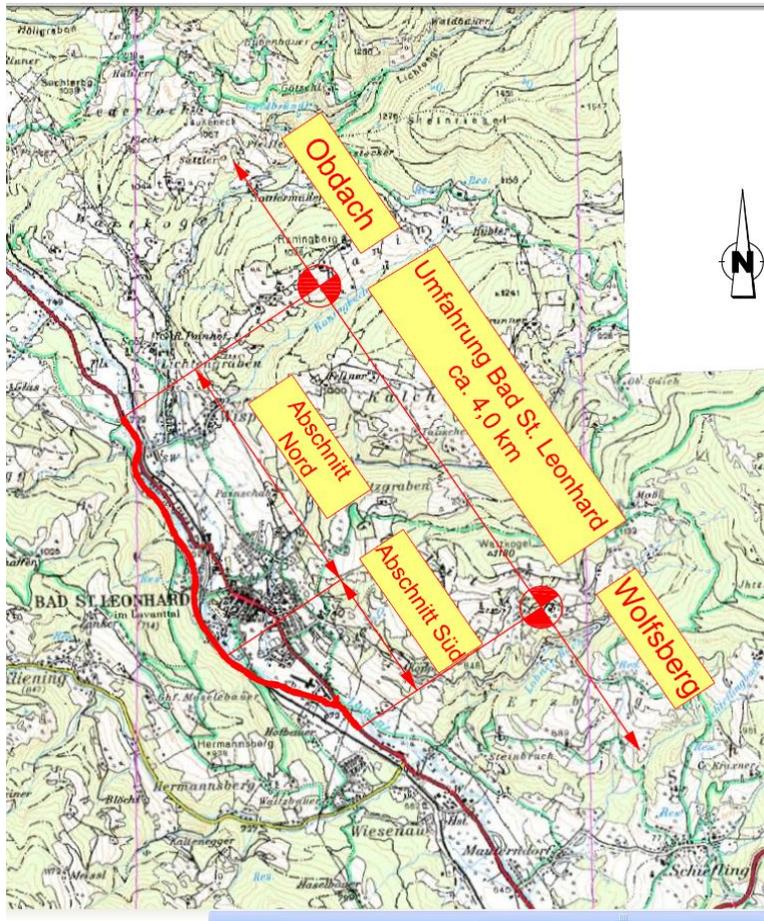


## B78 Obdacher Straße UMFAHRUNG BAD ST. LEONHARD

Die B 78 Obdacher Straße ist eine Verbindung von der Murtal Schnellstraße S 36 bei Zeltweg in der Steiermark über den Obdacher Sattel (Landesgrenze Steiermark/Kärnten) und weiter in Kärnten über Reichenfels und Bad St. Leonhard (Anschluss an die A 2 Süd Autobahn) nach Twimberg im Lavanttal.

Diese Verkehrsverbindung hat sowohl überregionale Bedeutung als Verbindung der S 36 mit der A 2 als auch regionale Bedeutung für die Wirtschaft im oberen Lavanttal.

Im Bereich von Bad St. Leonhard, einer Gemeinde mit rund 5.000 Einwohnern, verläuft die B 78 Obdacher Straße mitten über den Hauptplatz und durch die anschließenden Siedlungsgebiete.



Die zunehmenden Verkehrsmengen und die damit zusammenhängenden Belastungen durch Emissionen wie Lärm, Abgase und Feinstaub, etc. begründeten die jahrelange Forderung nach einer Umfahrung zur Entlastung des Ortsgebietes.

Durch den Bau dieser Umfahrung werden vor allem der LKW-Verkehr im Ortsgebiet massiv reduziert und die oben angeführten Belastungen minimiert.

Das Projekt wurde ab 2006 unter Einbindung der Gemeinde Bad St. Leonhard und der betroffenen Anrainer erstellt, die erforderlichen Genehmigungen entsprechend Straßen-, Wasser-, Naturschutz- und Forstrecht im Frühjahr 2008 erteilt.

### • Trassenführung

Die Trasse der B 78 Obdacher Straße, Umfahrung Bad St. Leonhard, hat eine Gesamtlänge von 3,985 km und beginnt im Norden von Bad St. Leonhard bei Bestands-km 30,10 südlich der bestehenden Lavantbrücke 1, verläuft am Beginn entlang des Bestandes, schwenkt im Bereich der Wisperndorferbachbrücke bei Bau-km 0,300 vom Bestand nach Westen ab, überquert mit einer neuen Brücke (Lavantbrücke 2 – Stützweite 26,5 m) die Lavant und führt westseitig der Lavant durch den Siedlungsbereich Hammerhaus. In diesem Bereich, und zwar bei Bau-km 0,635 wird durch einen T-Knoten und der Errichtung der Lavantbrücke 3 – Stützweite 22,4 m die bestehende B 78 in Richtung Zentrum an die neue Umfahrung angebunden.

Weiter führt die neue Umfahrung westlich der Lavant in Richtung Badsiedlung, wo zum Schutz der verbleibenden Wohnobjekte und des neuen Kurbades die Trasse zwischen Bau-km 1,335 und Bau-km 1,825 in Unterflur geführt wird (Unterflurtrasse Badsiedlung – Länge 490 m).

Anschließend an die Unterflurtrasse Badsiedlung tangiert die Trasse das Quellschutzgebiet der Schwefelwasserstoffquelle.

Weiters verläuft die Trasse entlang des Hangfußes rechtsseitig parallel zur Bahntrasse bis Bau-km 2,900. In diesem Teilabschnitt müssen wegen der steilen Geländeverhältnisse eine Ankerwand und mehrere Steinschichtungen errichtet werden.

Dann quert die neue Umfahrung mit einer 200 m langen Brücke (Lavantbrücke 5) in einer langgezogenen S-Kurve sowohl die Bahnstrecke Zeltweg – Lavamünd als auch die Lavant. Die lichte Höhe über der Bahnstrecke beträgt dabei 7,6 m.

Danach folgt die Trasse nördlich dem Verlauf der Lavant, wo sie dann im Bereich der bestehenden B 78 kurz vor der Brandstattbrücke (Lavantbrücke 4) bei Bau-km 3,635 in einem Kreisverkehr mit einem Durchmesser von 40 m mündet.

Weiter in Richtung Wolfsberg folgt die neue Straße dem Bestand, wo das Projekt bei Bestands-km 33,785 (Bau-km 3,985) endet.

Mit dem Bau der Umfahrung sind auch umfangreiche naturschutzrechtliche und landschaftspflegerische Begleitmaßnahmen umzusetzen – Bepflanzungsmaßnahmen, Gestaltung von Ersatzflächen (Biotopen) im Bereich der Anbindungen Nord und Süd und Errichtung von Amphibienleiteinrichtungen.

Beginnend mit der Anbindung Bad St. Leonhard Nord bis Bau-km 3,250 nach der Lavantbrücke 5 im Süden sind stadseitig durchgehend Lärmschutzmaßnahmen eingeplant.

Ab km 3,240 bis zum Kreisverkehr ist südseitig eine durchgehende Lärmschutzwand in unterschiedlicher Höhe vorgesehen, weiters vom Kreisverkehr bis zum Baulosende ostseitig der B 78.

### **Bauausführung/Technische Daten/Kosten**

Die Bauausführung erfolgt in 5 Baulosen.

- **Baulos 1 – Straßenbauarbeiten**

Straßenabschnitte im Freilandbereich, Nebenwege, Stützkonstruktionen, Lärmschutzmaßnahmen, naturschutzrechtliche Begleitmaßnahmen und letztmalige Instandsetzung der B 78 im gegenständlichen Bereich.

Kostenschätzung Stand 4/2011: € 18,2 Mio. brutto

- **Baulos 2 – Brückenbau**

Neuerrichtung der Wisperndorferbachbrücke, Lavantbrücke 2 und Lavantbrücke 3 – Arbeiten bereits abgeschlossen.

Abgerechnete Kosten: € 1,13 Mio. brutto

#### Technische Daten der 3 Brückenobjekte:

##### **Wisperndorferbachbrücke:**

1-Feldrahmenbrücke mit einer lichten Weite von 5,30 m; Gründung mit Bohrpfählen Ø 90 cm; Fahrbahnquerschnitt 2 x 4,25 m; Randbalkenbreite Ostseite 1,25 m, Westseite 3,25 m – Verwendung als Radweg.

##### **Lavantbrücke 2:**

2-Feldrahmenbrücke in Stahlbetonbauweise; Gesamtstützweite 26,5 m; Gründung Bohrpfähle Ø 90 cm; Fahrbahnquerschnitt 2 x 4,25 m; Randbalkenbreite beidseitig 1,25 m. Der neu projektierte Radweg wird im Bereich der Lavantbrücke 2 am Nordufer der Lavant unter dem Brückenobjekt geführt – Durchfahrtshöhe mindestens 2,5 m.

##### **Lavantbrücke 3:**

2-Feldrahmenbrücke in Stahlbetonbauweise; Gesamtstützweite 22,4 m; Gründung Bohrpfähle Ø 90 cm; Fahrbahnquerschnitt 2 x 4,25 m; Randbalkenbreite 1,25 m beidseitig; südseitig Lärmschutzwand mit 2,0 m Höhe. Der neu projektierte Radweg wird im Bereich der Lavantbrücke 3 am Nordufer der Lavant unter dem Brückenobjekt geführt – Durchfahrtshöhe mindestens 2,5 m.

- **Baulos 3 – Unterflurtrasse Badsiedlung** – Arbeiten bereits abgeschlossen

Abgerechnete Kosten: € 6,54 Mio. brutto

Technische Daten:

Die Ausführung der 490 m langen Unterflurtrasse Badsiedlung von Bau-km 1,335 bis Bau-km 1,825 erfolgte zum Lärmschutz der Anrainer in der Badsiedlung von Bad St. Leonhard und des Kurbadstandortes. Zum Schutz der Schwefelquelle wurde die Höhenlage des Bauwerks so situiert, dass die Fundierung nicht in das Grundwasser reicht – daher war in gewissen Bereichen lediglich eine Teileinschüttung bzw. eine Trassenführung in Dammlage möglich, die Längsneigung vom Nord- zum Südportal beträgt zwischen 2,0% und 0,75%.

Die Unterflurtrasse wurde als Stahlbetonrahmenkonstruktion in offener Bauweise als weiße Wanne errichtet, die Regelblocklänge beträgt 20,0 m. Lichte Höhe 4,90 m; lichte Breite 10,5 m; Fahrbahnbreite 2 x 4,25 m; erhöhter Seitenstreifen 2 x 1,00 m; Decke gevoutet, Dicke 85 cm in den Ecken, 55 cm in Feldmitte; Stärke der Wände je nach Belastung 55 cm bis 60 cm; Fundamentbreiten 3 m bis 4 m entsprechend Belastungen, Fundamentdicke 60 cm; Betongüte Wände und Decke C25/30/BS1C.

- **Baulos 4 – Lavantbrücke 5**

Kostenschätzung Stand 4/2011: € 3,16 Mio. brutto

Technische Daten:

Gesamtlänge 437,5 m – überführt ÖBB-Bahnstrecke Zeltweg – Lavamünd und den Lavantfluss.

Die Baumaßnahme umfasst die Herstellung eines 6-feldrigen Brückenobjektes mit ca. 240 m Straßenanschlüssen. Es wird ein 6-feldriger Durchlaufträger mit Plattenbalkenquerschnitt in Stahlbetonbauweise gewählt – die Stützweiten betragen 30,25 m, 42,75 m, 23,00 m, 23,15m, 50,00 m und 29,00 m, die Gesamtstützweite des Tragwerkes beträgt 198,15 m.

Als Regelquerschnitt wurde ein 2-stegiger Plattenbalken gewählt, der auf einem Lehrgerüst hergestellt wird. Die Steghöhen inkl. Fahrbahnplatte betragen 3,00 m bzw. 2,10 m, die Stegbreiten variieren zwischen 0,65 m und 1,35 m (Anvoutung). Die Dicke der Fahrbahnplatte beträgt im Mittelbereich mindestens 25 cm.

Die Fahrbahnbreite beträgt 8,50 m, Randbalkenbreite 1,25 m beidseitig.

Die Straßenanschlüsse kommen westseitig auf einem Damm mit einer Höhe von bis zu ca. 9 m und an der Ostseite auf einem ca. 5 m hohen Damm zu liegen.

Die Fahrbahnbreite der Straße im Freilandbereich beträgt 2 x 3,75 m zuzüglich befestigter Seitenstreifen 0,50 m. Bankettbreite 1,25 m bzw. 2,0 m im Bereich von Lärmschutzwänden.

Über die gesamte Bauloslänge sind Lärmschutzwände mit einer Höhe von 4,0 m vorgesehen.

- **Baulos 5 – elektromaschinelle Ausrüstung UFT Badsiedlung**

Kostenschätzung Stand 4/2011: € 1,5 Mio. brutto

**Somit ergeben sich Gesamtkosten von geschätzt (Stand 4/2011)**

**€ 30,53 Mio. brutto für die Summe aus allen 5 Baulosen.**

**Die Verkehrsfreigabe ist 6/2012 geplant.**

Dipl.-Ing. Gunther Lapusch  
Amt der Kärntner Landesregierung,  
Abteilung 17 – Straßen- und Brückenbau  
Flatschacher Straße 70  
9020 Klagenfurt am Wörthersee